

LIFESTYLE-TALK MIT LILO AEBI

FACTS 2. Dez. 1999 INTERVIEW: RUTH BRÜDERLIN

ÄUSSERE WERTE: "Frauen in der Politik dürften modemutiger sein", findet die Modeberaterin Lilo Aebi

Kleider sind eine Visitenkarte. Damit die stimmt, übernimmt Lilo Aebi, 45, für gestresste Geschäftsleute die Suche nach dem passenden Outfit.

FACTS: Frau Aebi, was antworten Sie, wenn Sie nach Ihrem Beruf gefragt werden?

LA: Ich mache Mode- und Imageberatung für Business-Frauen und -Männer.

FACTS: Was heißt das konkret?

LA: Ich kümmere mich um die äußere Erscheinung meiner Kunden. Dazu versuche ich herauszufinden, was für ein Typ mein Gegenüber ist und welche Bedürfnisse er hat. Dann mache ich Vorschläge, wie die passende Garderobe aussehen könnte.

FACTS: Imageberatung ist aber nichts Neues.

LA: Ich berate nicht nur, sondern übernehme das zeitaufwändige Shopping, stelle eine Auswahl zusammen und bringe Kleider plus Accessoires nach Hause oder ins Büro. Dann helfe ich beim Auswählen und übernehme das Follow-up, also Änderungen, Rückgabe und Rechnungsstellung.

FACTS: Wie finden Sie heraus, was der Kundin oder dem Kunden gefällt?

LA: Durch Gespräche. Wenn möglich schaue ich mir die bestehende Garderobe an und mache Vorschläge, was ersetzt oder dazu gekauft werden müsste.

FACTS: Was qualifiziert Sie für diesen Job?

LA: Langjährige Erfahrung in leitender Position im Einkauf des Modedefachhandels.

FACTS: Wie berechnen Sie Ihre Arbeit?

LA: Nach Aufwand.

FACTS: Endlich haben Frauen Top Jobs. Jetzt ziehen Sie ihnen das Geld aus der Tasche.

LA: Beruflich stark engagierte Menschen haben kaum Zeit, ich im herrschenden Überangebot zurechtzufinden. Sie kaufen irgend etwas und stellen zu Hause fest, dass nichts dazu passt und die richtigen Accessoires fehlen. Das kostet nicht nur Zeit sondern auch viel Geld.

FACTS: Sie beraten auch Männer aus Politik und Wirtschaft. Haben Sie etwa die überlangen Hosen des Zürcher Stadtpräsidenten Josef Estermann zu verantworten?

LA: Nein er ist noch nicht mein Kunde. Und ich kann auch nichts dafür, dass Herr Blocher zu kurze Ärmel am Jackett hat.

FACTS: Was empfehlen Sie den modisch interessierten Politikern?

LA: Frauen dürften modemutiger sein. Femininer und extravaganter.

FACTS: Wer fällt positiv auf?

LA: SP Nationalrätin Regine Aeppli. Überrascht hat mich auch der neue Look der Stadträtin Monika Weber.

FACTS: Wirkt ein Manager sympathischer, wenn er in einem gut geschnittenen Anzug Massenentlassungen bekannt gibt?

LA: Ich bin nur für die äußeren Werte zuständig!